

Vorbereitungsseminar von CAREA e.V.



Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas/Mexiko

10.11. - 12.11.2023 und 07.12. - 10.12.2023

CAREA e.V. führt zweimal jährlich Vorbereitungsseminare für den Einsatz als Menschenrechtsbeobachter*in in Chiapas/Mexiko durch. Das nächste Seminar findet vom 10.11. bis zum 12.11.2023 und vom 7.12. bis zum 10.12.2023 in Präsenz in der Nähe von Kassel oder Jena statt. Möglicherweise findet ein Seminarblock online statt.

Die von CAREA e.V. vorbereiteten Freiwilligen erhalten ein Unterstützungsschreiben, das sie gegenüber unserer mexikanischen Partnerorganisation legitimiert. In Chiapas entsendet das Menschenrechtszentrum Fray Bartolomé de Las Casas internationale Freiwillige auf Anfrage lokaler Gemeinden für zweiwöchige Aufenthalte in zivile Friedenscamps in indigene Gemeinden. Die von CAREA e.V. entsandten Freiwilligen sind Zeug*innen in den Konfliktregionen. Sie dokumentieren die Situation (allgemeine Entwicklung, Menschenrechtsverletzungen, Übergriffe, Truppenbewegungen) in den Gemeinden und begleiten bedrohte Personen. Sie gewährleisten den Informationsfluss mit unseren Partnerorganisationen, den Gemeinden vor Ort und CAREA e.V. in Deutschland.

Voraussetzungen für den Einsatz in Chiapas: Neben der vollständigen Teilnahme am Vorbereitungsseminar sind u.a. sehr gute Spanischkenntnisse, Teamfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit, ein Mindestalter von 21 Jahren sowie die Eigenfinanzierung des Mexikoaufenthaltes Voraussetzungen für die Arbeit als Menschenrechtsbeobachter*in.

Seminarinhalte: In Vorträgen, Arbeitsgruppen und Rollenspielen werden grundlegende Themen und Kenntnisse vermittelt wie Geschichte und Politik Mexikos, Menschenrechte, aktuelle Situation in Chiapas, Aufgaben von Beobachter*innen, Verhalten in Konfliktsituationen, (selbst-)kritischer Blick auf die eigenen Privilegien etc. Gemeinsame Pausen und Abendaktivitäten geben die Möglichkeit, sich gemeinsam auszutauschen. Auch Interessierte, die sich noch nicht sicher sind, ob sie als Menschenrechtsbeobachter*in nach Chiapas gehen wollen, aber sich über die politische Situation in Chiapas informieren möchten sind auf dem Seminar willkommen.

Seminarkosten: Das gesamte Seminar – bestehend aus zwei Seminarblöcken inkl. Übernachtung und Verpflegung beim Seminarblock in Präsenz – kostet 160 - 330€ nach Selbsteinschätzung. Für Seminarteilnehmer*innen ist außerdem der Erwerb unseres Chiapas-Readers verpflichtend, der 12€ kostet. Er ist bestellbar über das CAREA e.V. Büro. Die Seminar- und Readerkosten werden vorab auf das Vereinskonto überwiesen. Eine Information über das genaue Prozedere erhältst du bei der Seminaranmeldung.

CAREA e.V. entstand 1992 als Teil der Guatemala-Solidaritätsbewegung und begleitete bis 1998 Geflüchtete des guatemaltekischen Bürgerkrieges auf ihrer Rückkehr von Mexiko nach Guatemala im Rahmen des damaligen Friedensprozesses. Unsere aktuellen Arbeitsfelder liegen in der Vorbereitung von Freiwilligen für den Einsatz in der Menschenrechtsbeobachtung in indigenen Gemeinden im Konfliktgebiet in Chiapas, Mexiko (seit 1998) und in der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit zur Menschenrechtssituation in Guatemala und Mexiko. Bis 2022 war CAREA in Guatemala im Rahmen des internationalen Begleitprojektes ACOGUATE (seit 2004) aktiv. Seit 1995 ist CAREA ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Unsere Vereinsarbeit leisten wir gemeinsam und fast ausschließlich ehrenamtlich. Wir werden gefördert über eine Kooperation mit Brot für die Welt, der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz und unsere Spender*innen.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Internetseite oder über unser Büro:

Tel: 030/42805666;

Mail: info@carea-menschenrechte.de

Melde dich rechtzeitig an! Die Seminarplätze sind begrenzt!

CAREA e.V., Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
(Spenden-)Konto: CAREA e.V., Postbank Frankfurt, IBAN: DE08 5001 0060 0753 6716 07, BIC: PBNKDEFF